

gomagazin wird zur Drehscheibe für Führungskräfte



Cover vom gomagazin

Quelle: gomagazin.de

Pünktlich zur 25. Ausgabe erscheint das gomagazin auf allen Kanälen in einem neuen Gewand. Dabei geht es um mehr als ein Facelifting: Das Magazin wird zu einer Community-Zone für Führungskräfte – mit Events und Inspiration.

Das gomagazin wendet sich viermal im Jahr in gedruckter Form an Führungskräfte und wird von der Internationalen Vereinigung Christlicher Geschäftsleute und Führungskräfte (IVCG) verantwortet. «Wenn das gomagazin jetzt zur Community-Plattform wird, steht dahinter ein natürlicher Wachstumsprozess», sagt Thomas Aerni, Leiter von IVCG Publikationen, der Herausgeberin des gomagazins.

Am 3. März 2017 trat das gomagazin erstmals an, um frische Impulse in die Welt von Führungskräften zu bringen. Von Beginn an kommunizierte es

Veranstaltungen der IVCG und engagierte sich bei Kongressen wie dem «Forum christlicher Führungskräfte» und dem «Festival of thought». Bald kamen die g«o talks», eine Video-Koproduktion mit ERF Schweiz, hinzu – und als jüngstes Baby die «Heroes of Hope»-Awards, die Hoffnungsträger auszeichnen. Faktisch hat sich das gomagazin als Marke etabliert, die für den Austausch von Führungskräften auf Augenhöhe steht.

Events, Storys und multimediale Formate

Ab sofort kanalisiert und präsentiert die aufgefrischte Website gomagazin.de die Events verschiedener lokaler IVCG-Communities aus Deutschland und der Schweiz – sowie virtuelle Happenings. Als multimedialer Hub verbindet und verbreitet das gomagazin starke Storys, Aktivitäten und Formate aus dem Business-Alltag. «Das gedruckte gomagazin ist letztlich der greifbare Ausdruck davon», betont Aerni.

Auch 2023 vergibt das gomagazin zehn «Heroes of Hope»-Awards. Die Auszeichnungen würdigen Persönlichkeiten, die sich dafür stark machen, die Lebensqualität anderer Menschen zu verbessern. Kandidatinnen und Kandidaten kann man bis 31. März 2023 unter gomagazin.de/award nominieren.

Tiefe und Tabubruch

Wie bisher lebt das gomagazin seine Devise «take the lead»: Es will einen Kontrapunkt zum hektischen Zeitgeist setzen und starke Impulse für den Führungsalltag geben. Darum pflegt es eine hochwertige Bildsprache und tritt optisch ruhig auf. Inhaltlich geht es jedoch in die Tiefe. Schonungslos kommen auch Tabuthemen wie der persönliche Glaube, der Umgang mit Geld, Gier, Erfolgen und Niederlagen zur Sprache.

Zur Webseite:

gomagazin

Zum Thema:

[Christliche Inhalte: gomagazin mit «Cover des Monats» ausgezeichnet](#)

[Livenet-Talk über CGS: Christen in der Arbeitswelt vernetzen und stärken](#)

[Finanziert durch Crowdfunding: Christliches Magazin «go» geht ans WEF in Davos](#)

Datum: 16.03.2023

Autor: Stephan Lehmann-Maldonado

Quelle: gomagazin

Tags